

Was wird aus der Liebe ? (Miku X Bou)

Teil 2

Von Ai-an

Kapitel 18: Übernachtung Teil 1/2 (Bous Sicht)

Eine weile später saßen wir bereits beim Abendessen.

Yui hatte das Schlafzimmer inzwischen wieder aufgeräumt und auch mit Nyappy waren wir bereits draußen.

„Bou.“

Ich sah zu Yui.

„Was den?“, fragte ich lächelnd, während ich mein Brot aß.

„Dürfen wir jetzt immer bei dir wohnen?“, wollte er wissen.

„Und was ist mit dem Kindergarten?“, kam es dann aber auch schon von Miku.

Yui überlegte kurz.

„Möchte lieber bei Bou bleiben.“, antwortete der Kleine dann aber doch schnell.

Dies brachte Miku und mich zum lächeln.

„Ich freue mich ja, dass du so gerne bei mir bist, aber ich denke auf Dauer ist meine Wohnung etwas zu klein.“, erklärte ich.

„Dann wohnst du wieder bei uns.“

Ich seufzte, Yuis Lösung war zwar schön, aber war es wirklich schon das richtige...Jetzt?

„Yui, iss auf. Du musst langsam ins Bett.“, meinte Miku dann aber schnell, wo Yui schon etwas erwidern wollte.

Mikus strenger Blick hielt ihn davon dann aber doch ab.

Nach einer viertel Stunde waren wir mit dem Essen auch endlich fertig, wo mein Blick erst mal auf die Uhr fiel, die an der Wand hing.

20:43Uhr zeigte diese inzwischen an.

„Oh man, es ist wirklich schon spät.“, fand ich, wo Miku mir zustimmte.

„Und deswegen geht Yui jetzt auch ins Bett.“, meinte er, wo er zu diesem sah.

„Ich mag aber nicht, ich bin auch noch...“, begann Yui, kam aber gar nicht weiter, da er wohl doch müde war.

Yui gähnte nämlich, er war halt doch schon müde.

„Ich diskutiere darüber nicht mehr mit dir.“, gab Miku von sich, wo ich mich erhob.

„Ich hol euch was zum schlafen.“, meinte ich, ehe ich die Küche auch schon verließ.

Nur vier Minuten später kam ich zurück zu den beiden.

„Hier.“

Miku nahm die Schlafsachen und verschwand mit Yui im Bad, der Kleine sollte

schließlich ins Bett.

Die Zeit die ich alleine war, nutzte ich dazu, die Küche wieder aufzuräumen.

Es dauerte aber nicht lange und Miku war mit Yui wieder zurück.

Ich musterte die beiden, Miku hatte mit meinen Sachen ja kein Problem, die waren eher ne Nummer zu klein, aber es würde schon gehen.

Yui hingegen...naja er sah schon irgendwie lustig aus.

Das Hemd war ihm einfach viel zu groß.

Miku musste die Ärmel mehr als einmal umschlagen und die Länge ging so grade noch.

„Bringst du mich auch ins Bett?“, wurde ich gefragt, wo ich lächelte.

„Wenn du das möchtest.“

Zustimmend nickte Yui.

„Ja!“, erwiderte dieser strahlend.

Miku und ich brachten den kleinen ins Bett, wo dieser sich auch direkt ein kuschelte.

„Ihr sollt auch ins Bett.“, forderte er bittend, wo ich aber den Kopf schüttelte.

Ich war noch nicht müde, wollte nicht ins Bett, sondern wollte lieber noch gemeinsame Zeit mit Miku verbringen.

„Yui, wir sind noch nicht müde und im Gegensatz zu dir, sind wir auch schon groß und können ruhig mal länger auf bleiben.“, erklärte Miku, wo Yui etwas enttäuscht zu uns sah.

„Schlaf schön.“, gab Miku mit sanfter Stimme von sich und drückte Yui einen Kuss auf die Stirn.

Als auch ich ihm eine gute Nacht gewünscht hatte, verließen Miku und ich das Schlafzimmer wieder.